

Weil aber General Piccolomini mit vielen Kayserlichen Völkern in Schlesien sich gewendet, und viel Dertter wieder eingenommen, machte General Torstensohn eine diversion, und belagerte Leipzig, als nun die Kayserlichen ankommen, solche Stadt zu entsetzen, ist den 23. Octobris vor Mittage die Schlacht bey Breitenfeld angegangen, da endlich die Schwedischen gesieget, und Leipzig aufs neue belagert, und mit Accord den 28. Novembris eingenommen.

So hat auch General Wittenberg sich der Stadt Chemnitz im Decembri bemächtigt.

Diese Zeit über von October biß uf Weynachten haben wir allhier zu Altenburg und Schmölla viel Commiss an Brod und Bier, zur Schwedischen Armee lieffern müssen, daß über 100. Viertel Bier von Ronneburg gelieffert worden. und als wir vermeinet, wir wolten fröliche Weynachten halten, seynd eben auf den heiligen Christ-Tag 2. Schwedische Obristen mit ihren Regimentern, als der Obriste Ende und Schönherr allhier ankommen, der Herr General Königsmarck hat zu Schmölla, die andern Regimente aber zu Gera und Weida gelegen, da hat zu Weida der Obriste Juncke dem Herrn Superintendenten Herrn M. Tobia Martini seligen das Pfarr-Hauß mit Gewalt eröffnen, und den armen Leuten das Getreyde und andere Sachen nehmen lassen, da hat der Superintendent zu ihm gesaget: Du bist ein Mann des Todes, du wirst nicht lange leben, hierauf ist der Obriste am dritten Feiertage nach Meran mit seinen Völkern kommen, des Nachts überfallen und erschossen worden.

Anno 1643.

Hat Herr General Torstensohn mit seiner Armee Freyberg 6. Wochen lang belagert, und hart bedrängt, weil aber der Commendant darinnen Georg Hermann von Schweinitz mit seinen 1200. Thur-Sächsischen Soldaten, und den Bürgern, und Bergleuten sich tapffer gewehret, zugleich auch Kayserlicher Entsatz ankommen, seynd die Schweden den 17. Februarii abgezogen, und bei Strela über die Elbe in Böhmen und Mähren gegangen, und allda grosse Schätze bekommen.

Weil nun Herr Piccolomini in Niederland gegangen, und Graf Gallas an seine Statt Kayserlicher Generalissimus worden, und eine starcke Armee mitgebracht, hat sich Herr Torstensohn durch Schlesien an die Elbe gewendet, und ist wider Verhoffen mit seinen Völkern im December durch Holstein wider Christianum IV. den König in Dänemark gegangen, welchen die Cron Schweden auch zu Wasser angegriffen hat.

Wir haben in diesem Jahre Gott Lob noch ziemlichen Frieden gehabt, ein sehr grosses Unglück aber hat sich den 8. Februarii allhier begeben.